

Gewicht, sondern wolle der Augsburger Confession gemäß handeln, sei auch bereit, dieß in einem gemeinen christlichen Concilio deutscher Nation zu verantworten. Datum Wolckenstein am montage nach Egidii anno domini 16. xxxvii°.

731.

5

Leipzig, 1537 Oct. 9.

Hdschr.: Or. Pap. Ebenulasselbst fol. 32. Die zum Verschuß aufgedruckten SS. sind abgefallen.

Gedr.: Seidemann Dr. Jacob Schenk 193.

Wolf von Schönberg, Caspar von Schönberg zu Sachsenburg, Hans von Schünberg zu Reinsberg, Ernst von Miltitz und Otto Pflug antworten Herzog Heinrich auf
 10 *No. 730. Die Artikel der Visitatoren widersprüchen der Regel und verleiteten mehr, aus dem Kloster auszutreten und Mütter zu nehmen, als darin zu verbleiben; der Herzog werde aber wissen, was guts aus der nonnen ausgehen ader loffen kommet, dan so es innen so guth wirdet, das sie ausgeloffene pfaffen moniche schuster ader schneider nehmen; was unsern schwestern mhumen unnd freundin vor ehre und uns als den*
 15 *vorwanthen rumes daraus entstehet, hat mennicklichenn wol tzu bedenckenn. Sie hütten weder Drolungen ausgesprochen noch ein Bündnis gemacht, vertheidigen sich auch gegen den Vorwurf der Unwahrheit. Sie bitten nochmals, ihre Verwandten im Kloster zu lassen. Darmith wollen wir e. f. g. entlichen beantword habenn. Hat uns aber imand tzu beschuldigen, wollen wir yme an geburlich enden zu ehr und recht stille stehenn*
 20 *und was uns auferlegt zu gewarten —. Datum zu Leiptzigk dinstags Dionisi anno 16. ihm xxxvii°.*

732.

25

Freiberg, 1537 Oct. 26.

Hdschr.: Concept. Ebenulasselbst fol. 31.

Gedr.: Seidemann Dr. Jacob Schenk 195.

Herzog Heinrich antwortet auf No. 731: da sie den Verleumder nicht genannt und ihr Schreiben auch sonst nicht beweise, daß er unbilllich Misfallen empfunden habe, so lasse er es bei dem vorigen Schreiben bewenden. Datum Freyberg freytag nach Vrsule anno 16. xxxvii°.

30

733.

Prag, 1540 März 14.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 10593. Visitations-Acta 1540 fol. 29. Die drei zum Verschuß aufgedruckten SS. sind abgefallen.

35

Ann.: Ueber die Schicksale des Klosters in den Jahren 1538 und 1539 ist nur wenig bekannt. Die Visitationsartikel von 1538 Juli 8 belassen dem Jungfrauenkloster seinen Prediger und die Taufe (Art. 7); so auch zuweilen etliche junckfrawen communiciren wolten, so soll ir prediger die christlich mессо halten und inen das gotlich sacrament nach einsetzung Christi unsers hernn reichenn (Art. 8). Ferner wird bestimmt, das auch je die verordneten visitatorn und superattendenten der closterjunckfrawen also mit predigen und sonst gewar nemen, domit sie an gottes gnaden auch mogen je lenger je mehr gottes wort und den gotlichen sacramenten kommen (Art. 31).

40

Rathsarchiv Freiberg K. 1. Fasciculus Herzog Heinrichs zu Sachsen Kirchen-Visitations-Ordnung fol. 51^b, 52, 55.